

Bündnis 90/Die Grünen, Lindenstraße 7, 29462 Wustrow (Wendland)

Antrag an den Rat der Stadt Wustrow (Wendland):

Solaroffensive! Jetzt!

Sehr geehrte Damen und Herren! Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle stadt eigenen Gebäude auf Möglichkeiten der Installation von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) zu prüfen.

Die Verwaltung wird weiter ersucht, einen Ausbauplan für Solarstrom auf den kommunalen Liegenschaften einschließlich aller städtischen Liegenschaften zu erstellen mit dem Ziel, bis 2030 alle geeigneten Gebäude und Flächen mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten.

Bei Sanierungen kommunaler Liegenschaften werden ebenso wie bei Neubauten Photovoltaikanlagen eingeplant. Hier ist auch von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, PV-Anlagen durch Dritte bauen zu lassen, indem stadteigene Flächen für PV-Anlagen verpachtet werden.

Begründung:

Die Grundlage für die Beschlussfassung ist der vom Landkreis beschlossene Masterplan 100 %-Klimaschutz, deren Zielsetzung auch in Wustrow bedeutend umgesetzt werden kann. Der massive und zügige Ausbau von Solarstrom ist notwendig, um die Klimaschutzziele des Masterplans 100 %-Klimaschutz zu erreichen und kommende Generationen vor dem Klimakollaps zu bewahren. Mit der Erstellung eines Ausbauplanes wird die Zielsetzung des Masterplans konkretisiert und die Zielerreichung festgelegt. Das 1,5-Grad-Ziel von Paris könnte so noch erreicht werden.

Die PV-Stromerzeugungskosten liegen bei kleinen Dachanlagen mit einer installierten Leistung bis 10 Kilowatt (kWp) aktuell bei 9–10 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Bei großen Aufdachanlagen können schon Kosten von lediglich 6 Cent/kWh erreicht werden. Wird der Solarstrom direkt selbst verbraucht, könnte die Kommune ihre Stromkosten um 10–15 Cent/kWh (netto) reduzieren. Der kommunale Haushalt profitiert also direkt von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften.

Der Ausbauplan könnte in Kooperation mit örtlichen Energiedienstleistern umgesetzt werden. Diese Möglichkeit sollte Teil des Prüfungsauftrages sein.

Der Bau von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften fördert das regionale Handwerk, sichert und schafft Arbeitsplätze und regt private und gewerbliche Dacheigentümer zum Bau von Photovoltaikanlagen an.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Schöning